

(Die Kohlenpreise.) Wie wir erfahren, haben die Großkohlenfirmen dem Magistrat der Stadt Wien in motivierter Weise die Absicht einer Kohlenpreiserhöhung zur Kenntnis gebracht, worüber Verhandlungen eingeleitet wurden. In Betracht kommt namentlich oberschlesische Kohle, deren Kalkulation auf einen niedrigeren Marktpreis, der gegenwärtig nicht mehr in Geltung ist, aufgebaut war. In dieser Woche sind überdies die Lastentransporteur, die im September 1914 eine Lohnerhöhung um 5 S. pro Meterzentner durchsetzten, mit neuen Forderungen hervorgetreten und verlangen von Montag ab für Fuhren im 1. bis 9. Bezirk und im 20. Bezirk 10 S., in den übrigen Bezirken 20 S. mehr.